

Am Bahnhof Sursee geht ein Supervirus um

SWISS LOCAL TRAVEL NACH 600 STUNDEN ENTWICKLUNGSZEIT PRÄSENTIERT DAS SURSEER UNTERNEHMEN SEIN SPIEL «ESCAPE FACTORY»

Die neuste Erfindung des innovativen Surseer Unternehmens Swiss Local Travel ist die «Escape Factory», wo Spielfreudige in 60 Minuten versuchen, die Welt vor einem Supervirus zu retten.

Dr. Leon Steiner arbeitet als Wissenschaftler in der geheimen Militärbasis Area 6210 am Bahnhofplatz 3. Da hochrangige Offiziere den von ihm mitentwickelten Supervirus in einem Feldversuch testen wollen, bittet der Wissenschaftler die zwei bis acht Teilnehmer der «Escape Factory» den Virus unschädlich zu machen. Da Mischa Ernst von Swiss Local Travel die Kommunikation abfängt, muss er die Teilnehmer in Handschellen in den Sicherheitsraum abführen, wo in den kommenden 60 Minuten die Welt gerettet werden will.

Suche nach des Rätsels Lösung

Die Handlung ist selbstverständlich frei erfunden, und Angst um Leib und Leben müssen Gäste bei Swiss Local Travel auch nicht haben. Dennoch verstehen es die beiden Unternehmer Mischa Ernst und Lukas Bregenzer spielend, die Teilnehmer des per sofort buchbaren Abenteuers in eine Welt voller Fantasie und fordernder Rätsel zu entführen.

Dichter Rauch steigt im Sicherheitsraum auf, der von giftig-grünem Licht erhellt ist. Eine Puppe mit Gasmasken steht in der Ecke, beklemmend inszeniert. In der Mitte ragt der Rätselturm in die Höhe, mit acht Aufgaben, zu dessen Lösung es Geschick, scharfe Überlegungen und vielleicht auch et-



Die «Escape Factory» ist das neueste Werk von Swiss Local Travel aus Sursee.

FOTO MANUEL ARNOLD

was Glück bedarf. Nur wer alle Aufgaben schafft und die acht DNA-Sequenzen als Lösung erhält, kann der «Escape Factory» entfliehen und die

Welt vor dem sicheren Untergang retten.

Die Idee eines «Adventure Rooms» ist natürlich nicht neu. Dennoch haben

Mischa Ernst und Lukas Bregenzer in sagenhaften 600 Stunden eigenhändig eine Spielwelt mit unglaublich dichter Atmosphäre geschaffen. Jeder per

Lautsprecher eingespielte Dialog entstammt aus ihrer Feder. Die acht Aufgaben haben sie selbst herausgetüftelt, den Rätselturm in Handarbeit gefertigt. «Ich lasse mich gerne von Kinderspielen inspirieren», erklärt der zweifache Familienvater Mischa Ernst den Grundstein seines kreativen Wirkens. Das Schwierigste am Ganzen sei gewesen, ein Spiel zu entwickeln, das nicht zu einfach, aber auch nicht zu schwer zu lösen sei. «Wir wollen ja, dass die Leute bei uns Spass haben, und nicht, dass für einen Grossteil in der 'Escape Factory' die Welt untergeht», sagt Mischa Ernst mit einem Schmunzeln. Nach mehreren Testläufen sind sich die Unternehmer sicher, dass sie ein herausforderndes, aber machbares Spiel erschaffen haben.

Ausweitung des Spass-Portfolios

Swiss Local Travel ist weit über die Surseer Stadtgrenzen als Organisator von Smartphone-Schnitzeljagden, aber auch für weitere Teambuilding-Anlässe bis hin zu massgeschneiderten Polterabenden bekannt. Mit der «Escape Factory» haben die Surseer einen Spass entwickelt, der sich auch bei Huddelwetter prächtig spielen lässt. Lukas Bregenzer und Mischa Ernst sehen sich mit ihren Anlässen als aktive Weibler für die Tourismusregion Sempachersee. «Dank unseren Anlässen lernen viele Personen unsere Region kennen und schätzen. Da die meisten den ganzen Tag hier verbringen, profitieren auch die anderen Tourismusanbieter sowie die Gastronomie von unserem Wirken», freut sich Mitgründer Lukas Bregenzer.

MANUEL ARNOLD